

Mainz, 24.01.2014

Antrag **0590/2013/1 zur Sitzung Stadtrat am 17.04.2013**

Änderungsantrag zu Antrag 0590/2013 Verkauf von städtischen Grundstücken (ödp)

Der Stadtrat möge beschließen

Antrag 0590/2013 wird wie folgt geändert:

Punkt 1 des Antrags wird ersetzt durch den neuen Punkt

1. Die Verwaltung wird gebeten, den in der Stadtratssitzung am 5. Dezember 2007 unter Tagesordnungspunkt 59 „Städtebauliche Rahmenkonzeption der Stadt Mainz zur Aktivierung von innerstädtischen Wohnungsbau- und Gewerbepotentialen – Phase I: Potentiale auf stadteigenen Grundstücken“ beschlossenen Verkauf von städtischen Grundstücken **zum Anlass zu nehmen, für die betroffenen Grundstücke Bebauungspläne zu erstellen (so weit noch nicht vorhanden) und vorrangig mit der Option Erbpacht zu vergeben. Ein Verkauf soll nur für solche Grundstücke in Betracht gezogen werden, für die eine Umwandlung in ein Erbpachtgrundstück keinen Sinn macht oder für die sich keine Pacht-Interessenten finden.**

Punkt 2 des Antrags wird ersetzt durch den neuen Punkt

2. **Die Verwaltung wird gebeten, in die Überlegungen zum Verkauf stadteigener Grundstücke auch die Grundstücke mit einzubeziehen, die nicht im Mainzer Stadtgebiet liegen (AKK, Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim).**

Der ursprüngliche Punkt 2 wird zu Punkt 3.

Begründung:

Überall im Stadtgebiet sind Bebauungspläne notwendig, um eine nachhaltige Siedlungsentwicklung zu betreiben. Die Schaffung von Erbpachtgrundstücken könnte die Kosten für private Bauherren erheblich senken. So könnte dem Problem der hohen Grundstückspreise, die dem Erwerb eines Eigenheims häufig entgegenstehen, begegnet werden. Darüber hinaus ergibt sich so für die Stadt die Möglichkeit, Grundeigentum nicht endgültig aus der Hand geben zu müssen. Gleichzeitig können die Grundstücke aber sinnvoll genutzt werden und laufende Einnahmen für die Stadt generieren.

Die diversen Grundstücke, die der Stadt aus historischen Gründen auf rechtsrheinischem Gebiet gehören, sind im Hinblick auf die Mainzer Stadtentwicklung ohne Nutzen. Ihr Verkauf ist daher sinnvoll und zur Verbesserung der Einnahmen der Stadt geeignet.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender